

INHALT

Vorwort	7
1 LEBEN UND ZEIT	9
1.1 Biographie	9
1.2 Politisches und geistiges Umfeld	16
2 DER <i>PELOPONNESISCHE KRIEG</i>	26
2.1 Der Name des Geschichtswerkes	26
2.2 Inhalt und Aufbau	29
2.3 Die „Thukydideische Frage“	36
3 GESCHICHTSAUFFASSUNG UND HISTORISCHE METHODE	42
3.1 Geschichtsschreibung vor Thukydides	42
3.2 Die Einstellung des Thukydides zu seinen Vorgängern und den Historikern seiner Zeit	44
3.3 Das Methodenkapitel	47
3.4 Geschichtsbewegende Kräfte	51
3.5 Die Unterscheidung zwischen Ursachen und Anlässen	53
3.6 Das Gebot der Autopsie	55
4 THUKYDIDES UND DIE ALTE GESCHICHTE GRIECHENLANDS	59
5 BIOGRAPHISCHE ELEMENTE IM GESCHICHTSWERK DES THUKYDIDES	74
5.1 Historiographie und Biographie	74
5.2 Vier Porträts: Perikles, Kleon, Brasidas, Alkibiades	75
5.3 Zwei große Porträts: Pausanias und Themistokles	79
6 SPRACHE UND STIL	83
7 INTERPRETATION AUSGEWÄHLTER PASSAGEN	85
7.1 Die Gefallenenrede des Perikles (2,35-46)	85
7.2 Die Beschreibung der Pest (2,47-54)	91
7.3 Die Debatte um das Schicksal von Mytilene (3,35-50)	94
7.4 Der Melierdialog (5,85-113)	100

8	REZEPTION IN ANTIKE, MITTELALTER UND NEUZEIT	105
9	THUKYDIDES – DER GRÖSSTE HISTORIKER DER ANTIKE?	113
10	LITERATURVERZEICHNIS	117
11	REGISTER	132